

nach dem Willen Gottes leben? Der Willen Gottes ist die Richtschnur unsres Lebens, und zugleich das heil-pflaster über alle Wunden des ... Leidens. Geschehe was Gott will! Ich muss bekennen, das mich auff dieser Welt nichts Erfreuet, als allein für Gott zu arbeiten undt durch die Werckh der Liebe meine alte grossen schulden gegen Gott abzuzahlen.

Hertzliebster Hr. Bruder, wir wollen dis undt alle andere Creütz zur Krippen des Herrn legen: wir können Jhne nichts Liebbers schenken als mit sein Creütz angefülltes Hertz, das hat Er von dem Ersten augenblickh seines Lebens auff sich genomen. Warum sollen wir uns beschweren, Ein solches auch mit Jhne auff die Axlen zu tun, ja gar in das Hertz einzutrückhen?

Mir ist hierbey Ein gedanckhen beygefallen über die Bildtnus oder Contrafeth Meines liebsten Hr. Bruders sambt dem Ritter Creütz, welchen Ich hier participier:

Aurea crux³ medio fulgent in pectore monstrat,
Piae cruce³ nil cordi gratius esse meo.

Aliud:

Nobilitas⁴ antiqua cruce⁴ mihi contulit: ast crux⁴
Nobilior⁴ mihi fit, quam Deus Ipse⁵ tulit.

Befehle mich mit dissem in das brüderliche Hertz, undt bitte nochmahlen mir die antworth wegen obigem behutsam einzuhendigen".

1) s. etwa AH 72/66, 67, 68, 92, 93

2) Die letzten 5 Worte sind unterstrichen.

3) Die letzten 2 Worte sind unterstrichen.

4) 1 Wort ist unterstrichen.

5) s. Anm. 3

Original - AH 81, 273-274

1723 Februar 25., Baden

A

SCHREIBEN VON M[AGISTER?] KAPLAN FRANZ KALT¹, "OLIM CONCIONATOR CASTRENSIS CAESAREUS [=FELDPREDIGER?]", AN [ABBE] BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN, FREIHERR VON THURN UND GESTELLENBURG, ZUG

"Quandoquidem ex Catalogo Confraternitatis quinque SS. Vulnerum [J e s u] Christi Constantiae [die Stadt Konstanz gemeint?] compertum habeo, quod ... Gratiiosa dominatio Vestra ibidem etiam sit incorporatus, quosdam Versiculos, in honorem V. SS. Vulnerum à me factos, unacum alijs opusculis, ex mea ferme

exsiccatâ verâ poeticâ promanantibus, eidem communicare, et quam humillime rogare volui, ut transmissa eodem gratioso affectu suscipere dignetur, quo hactenus Illustrissimus ... Princeps Murensis [=Reichsfürst und Abt P l a z i d u s Zurlauben], et ... Abbas [G e r o l d II. Zurlauben] in Rhinau â me transmissa suscepere, quod si hisque meis opusculis (uti confido) eveniat, mihi singulare gaudium et solatium eveniet. ne vero ... Gratosam dominationem Vestram â gravioribus et sanctioribus curis avocem".

1) s. AH 21/3, wo Kalt auch als Poet auftritt.

Original, Siegel flachgedrückt
AH 81, 275 und 278 - Blatt 275^V und 278^F leer

105

1600 [März 20.] "Montag nach dem Sonntag Judica"

VERTRAG BEZUEGLICH DER RECHTE DER STADT DIESENHOFEN, [AUFGERICHTET ANLAESSLICH DER KONFERENZ DER VIII ORTE ZH, BE, LU, UR, SZ, UW, ZG UND SH VOM 20. MAERZ 1600 IN DIESENHOFEN]¹

EA V 1, 1396 Art. 664

Gesandte: s. EA V 1, 531 (Nr. 406)²

"Wir ... [die Gesandten] us bevelch und vollem gwalt, unser aller Herren und Oberen der acht Ortten der Aytgnossen³, uff gehaltenen tag zu Diessenhofen by ain anderen versampt, Bekennen und Thundt mengklichem mit disem brief, Als sich dann Jetz ettlich Zyt und Jar har, Endtzwüschenndt baiden Religions Verwandten zu Diessenhofen von wegen besetz und endtsetzung aines Schulthaissen auch anderer Jrer Empteren und nachvolgender Puncten und Articklen, darus lychtlich allerlay unraths endtstan und erwachsen mögen, erhept und zugetragen, haben wolermelte unser gnädig Herren und oberen daselbig mit beduren und misfallen verstanden und daruf zu Hinleg und abschaffung dero, auch zu Pflantz und erhaltung gutter fridlicher, fridtlich und burgerlicher Ainigkait, triuw und liebe, uns die obgenandten, us Jren mittlen dahin abgeordnet, denen sampt und sonders gehorsamen sölle, deshalben hütt dato daselbs zu Diessenhofen zusammenkommen, baide thailen Inn Jren beschwerden, klagten, andtwurten, Red, widerreden, und allem anliggen, der leng und notturfft nach, gnugsam und nach statten gehördt und verstanden und uff Jr gethan übergeben und gefallen unser Herren und oberen zwüschenndt Jnen Inn der güttigkait usgesprochen und erkennndt,